



Pressemitteilung

PM Nr. 27/2022

14. Oktober 2022

Bayerische Justizmedaille an ungarische Richter verliehen

Der Bayerische Staatsminister der Justiz Georg Eisenreich hat in einem Festakt dem Präsidenten des ungarischen Tafelgerichts in Pécs Dr. Tamas Turi und dem ehemaligen Präsidenten Dr. Lajos Makai die Medaille für Verdienste um die Bayerische Justiz verliehen.

In seiner Laudatio hob Staatsminister Georg Eisenreich hervor, dass ein starkes Freundschaftsband und eine gute länderübergreifende europäische Zusammenarbeit für Bayern sehr wichtig seien. Für die bayerische Justiz sei es bedeutend, die partnerschaftliche Verbindung in Europa zu pflegen und zu intensivieren.

Zu Beginn der Festveranstaltung hatte der Präsident des Oberlandesgerichts Bamberg Lothar Schmitt die Entstehung der Kooperation zwischen dem Oberlandesgericht Bamberg und dem Tafelgericht in Pécs skizziert. So sei im März 2014 ein offizieller Partnerschaftsvertrag zwischen beiden Gerichten geschlossen worden. Mit gegenseitigen Hospitationen von Richterinnen und Richtern aber auch gelegentlichen gemeinsamen Fußballturnieren werde seitdem die Partnerschaft mit Leben erfüllt. Die Partnerschaft diene der Vermehrung des Wissens über die jeweiligen Gerichts- und Rechtssysteme. Dies könne auch als Beitrag zur Stärkung des Rechtsstaats in einem einheitlichen Europa gewertet werden. Auch in Zeiten der Corona-Pandemie sei der Kontakt zwischen Pécs und Bamberg nicht abgerissen. Im Rahmen einer Videokonferenz habe man sich beispielsweise über die jeweils ergriffenen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Justizbetriebs ausgetauscht. In diesem Jahr sei die Partnerschaft mit einer Hospitation eines Richters des Oberlandesgerichts in Pécs fortgesetzt worden. „Ich freue mich auch jetzt schon darauf, im Jahr 2023 wieder zwei Kolleginnen bzw. Kollegen aus Pécs hier in Bamberg begrüßen zu können“, so der Präsident des Oberlandesgerichts Lothar Schmitt.

Der Präsident des Tafelgerichts in Pécs Dr. Tamas Turi dankte in einer kurzen Ansprache Staatsminister Eisenreich für die Verleihung der Justizmedaille. Er fühle sich geehrt, als ungarischer Richter diese besondere Auszeichnung erhalten zu haben. Die Partnerschaft mit dem Oberlandesgericht Bamberg sei den Kolleginnen und Kollegen in Pécs sowie ihm persönlich ein besonderes Anliegen. Im gemeinsamen Austausch könne man die Arbeitsweise der Gerichte in Ungarn und Bayern vergleichen. Hierbei entstünden auch Anregungen zur Optimierung der eigenen Arbeit. Neben dem fachlichen Austausch entwickelten sich zusätzlich persönliche Kontakte. Diese führe zu einer Stärkung der europäischen Idee.

Zum Hintergrund:

Im Rahmen einer Sitzung der bayerisch-ungarischen Regierungskommission im März 2012 wurde auf Vorschlag Ungarns vereinbart, eine Partnerschaft zwischen einem bayerischen und einem ungarischen Gericht zu begründen. Dieses Vorhaben wurde am 14. März 2014 mit der Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrags zwischen dem Oberlandesgericht Bamberg und dem Tafelgericht Pécs in die Realität umgesetzt. Seit diesem Zeitpunkt besuchten in den Jahren 2015 und 2017 Richterinnen und Richter aus Pécs das Oberlandesgericht Bamberg. In den Jahren 2016, 2019 und 2022 hospitierten Kolleginnen und Kollegen aus Bamberg in Pécs. Auch nahm die Führung des Tafelgerichts regelmäßig an den Neujahrsempfängen der Bamberger Justiz sowie weiteren Festveranstaltungen teil.

Foto:

Staatsminister Georg Eisenreich, der frühere Präsident des Tafelgerichts Pécs Dr. Lajos Makai, der Präsident des Tafelgerichts Pécs Dr. Tamas Turi, der Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz Prof. Dr. Frank Arloth und der Präsident des Oberlandesgericht Bamberg Lothar Schmitt (von links)

(Das Oberlandesgericht Bamberg hat die Rechte an den Lichtbildern; Fotografin: M. Keller)

gez.
Dr. Tratz
Richter am Oberlandesgericht
Leiter der Pressestelle